

dienliche Um- und Ausgestaltung der neuen und der ganz unzulänglichen alten Räume nach den Plänen und Angaben des Institutedirektors Prof. Dr. Wislicenus und des Landbauantes Dresden ausführen lassen. (3)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Donnerstags,
für „Chem. Fabrik“ Montags.)

Direktor Dr. H. E. Weber feierte am 7. Januar das Jubiläum seiner 25jährigen chemisch-technischen Mitarbeit bei der Firma Henkel & Cie., Düsseldorf.

Gestorben sind: Chemiker G. Reschke, langjähriger Betriebsdirektor und chemischer Beirat, Hamburg, im Alter von 64 Jahren. — Dr.-Ing. H. Meyer, Harzgerode, Silberhütte, am 23. Dezember im Alter von 39 Jahren.

Ausland: Prof. Dr. H. Michel, Direktor des Naturhistorischen Museums und Leiter der Untersuchungsanstalt für Edelsteine, Wien, erhielt für seine bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiet der Edelsteinkunde die „Wilhelm-Exner-Medaille 1930“ vom Niederösterreichischen Gewerbeverein, die gleiche Auszeichnung erhielt Prof. Dr.-Ing. e. h. J. Ruths, Generaldirektor der Ruths-Accumulator A. B., Stockholm.

Sir E. Rutherford, Cambridge, wurde die Lordswürde verliehen.

Dr.-Ing. E. A. Spieß, Bukarest (Casuta Postala 25) hat sich daselbst als Patentanwalt niedergelassen.

Gestorben: Dr. H. Dow, Midland (Mich.), Präsident der Dow Chemical Co., am 15. Oktober 1930. — Ing. A. Munk, Hüttenoberinspizitor der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttenwerksgesellschaft, am 14. Januar in Wien.

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Herausgegeben von E. Abderhalden. Abt. I, Teil 2, 2. Hälfte. Allgemeine chemische Methoden. Verlag Urban u. Schwarzenberg, Berlin und Wien 1930.

Heft 1 (Lieferung 244): Aminieren und Amidieren. Bearbeitet von H. Sickel, Halle/Saale. Die Methoden der direkten Aminierung (z. B. durch Alkylamine, Ammoniak oder Ammoniakderivate, Harnstoff, Hydroxylamin, Natriumamid, Phthalimid, Stickstoffwasserstoffsäure und durch Säureamide) und die indirekten Aminierungsmethoden (z. B. mittels des Hoffmannschen oder Curtiuschen Abbaus oder der Beckmannschen Umlagerung und anderer Verfahren) werden dargestellt. [RM. 10.—.]

Heft 2 (Lieferung 254): Chemische Reaktionen organischer Körper im ultravioletten Licht und im Licht der Sonne. Bearbeitet von Fr. Bachér, Rostock. Nach einer allgemeinen Besprechung der theoretischen Grundlagen photochemischer Reaktionen und der experimentellen Versuchsanordnungen bei Untersuchungen chemischer Reaktionen im kurzweligen Licht sowie methodischen Vorbemerkungen über Reaktionsteilnehmer und Aufarbeitung von Reaktionsprodukten werden die wichtigsten Beispiele photochemischer Reaktionen ausführlich behandelt, so das Verhalten von Kohlenwasserstoffen, Alkoholen, Äthern, Aldehyden, Ketonen, Chinonen, Kohlehydraten, Carbonsäuren und ihren Derivaten, Aminen, Heterocyclen, Nitrokörpern, Nitroso- und Azoxyverbindungen, halogen-, schwefel- und phosphorhaltigen Verbindungen, von ungesättigten Verbindungen, von Chlorophyll und anderen Farbstoffen. Tabellarische Übersichten, nach den bei den behandelten photochemischen Reaktionen gebildeten Produkten gruppiert, beschließen die Monographie. [RM. 32.—.]

Heft 3 (Lieferung 287): Sulfonieren. Bearbeitet von J. Halberkann und Fr. Fretwurst, Hamburg. Biologisch wichtige Reaktionen und Reagenzien. Bearbeitet von E. Strauß und K. Koulen, Frankfurt a. M. Der erste Teil enthält neben der Darstellung und der Trennung von Sulfonsäuren ihre Umsetzungen und ihre funktionellen Derivate (Halogenide, Anhydride, Sulfonperoxyde, Sulfopersäure, Sulfonsäureester und -amide). Es folgt die entsprechende Behandlung der Sulfinsäuren.

Der zweite Teil bringt eine Zusammenstellung von Reaktionen der verschiedensten Gruppen organischer Stoffe, beispielsweise der Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ketone usw., ferner der Fette, Kohlehydrate, Proteine, Gallensäuren und anderer Naturprodukte. [RM. 10.—.]

Heft 4 (Lieferung 294): Darstellung metallorganischer Verbindungen. Bearbeitet von E. Klarmann, Bloomfield (N. J., U. S. A.). Die Monographie umfaßt eine vollständige Beschreibung der Darstellungsmethoden für die wichtigsten, bis jetzt bekannten Verbindungen dieser Art. Unter ihnen nehmen die organischen Verbindungen des Magnesiums, Zinks, Quecksilbers, ferner die des Arsons, Antimons und Wismuts, ihrer allgemeinen Bedeutung entsprechend, den größten Raum ein. [RM. 8.—.]

Heft 5 (Lieferung 299): Halogenieren. Bearbeitet von H. Bauer, Frankfurt a. M. Die Arbeit behandelt die Methoden zur Einführung der vier Halogene Fluor, Chlor, Brom und Jod an einer großen Auswahl der wichtigsten Beispiele, sei es unter Anwendung der Halogene selbst oder der Halogenäuren, der Phosphorhalogenide und anderer Säurehalogenide. [RM. 14.—.]

Heft 6 (Lieferung 336): Die Verseifung. Bearbeitet von Fr. Bachér, Rostock. Verf. behandelt die organisch-chemischen Methoden der Verseifung an den Beispielen der Ester, der Lactone, Nitrile, Amide und Anilide, der Säureanhydride und Säurechloride. Eine tabellarische Übersicht, nach den Verseifungsmitteln angeordnet, ist angegliedert. [RM. 16.—.]

Heft 7 (Lieferung 339): Neuere Synthesen biologisch wichtiger Pyridinkörper. Bearbeitet von H. und H. Horsters, Halle a. d. S. Die Monographie behandelt unter Beschränkung auf die Arbeiten etwa des letzten Jahrzehnts die Darstellung einfacher Mono- und Diaminopyridine und ihrer Derivate, ferner der Pyridylhydrazine, verschiedener Kernsubstitutionsprodukte des Pyridins sowie der Pyridinium- und der mehrkernigen Pyridinverbindungen, mit Ausnahme der Chinoline, endlich metallorganischer Verbindungen des Pyridins; eine besondere Besprechung ist jeweils den pharmakologischen Wirkungen der behandelten Stoffe gewidmet. Eine Beschreibung neuerer Abbaureaktionen des Pyridins bildet den Schluß. [RM. 5.—.]

Bei der Mannigfaltigkeit und Ausführlichkeit nach Themen und Inhalt erscheint ein Eingehen auf Einzelheiten kaum möglich. Die durchweg ausgezeichnete, klare, übersichtliche und umfassende Darstellung, die die vorliegenden Monographien kennzeichnet, machen diese Teile des bekannten Handbuchs zu einem wertvollen Ratgeber nicht nur für den physiologisch orientierten, sondern gerade auch für den organischen Chemiker.

E. Waldschmidt-Leitz. [BB. 80, 97, 169, 282, 284, 306, 318.]

Zur Besprechung liegen vor:

Lieferung 241, das Schlußheft der Abteilung IV, Angewandte chemische und physikalische Methoden, Teil 4, befaßt sich mit der Untersuchung von Blut und Lymphe. Arno Ed. Lampé, München, hat die Methodik der Gewinnung von Exsudaten und Transsudaten, insbesondere die Punktionsmethoden mit Apparatur in knapper Weise geschildert, und Robert E. Mark, Halle/Saale, bringt einige neuere amerikanische Mikromethoden zur Blutanalyse zur Darstellung. [RM. 4,50.]

Lieferung 243 gehört zur Abteilung XI, Teil 3 (Ernährung und Stoffwechsel der Pflanzen). Julius Stoklasa, Prag, bringt eine Reihe sonst schwer zugänglicher Methoden aus dem Gebiet der Pflanzenhygiene, bei denen besonders die Untersuchung toxischer Stoffe in Böden, Abwässern und in durch Rauchgase verunreinigter Luft sehr willkommen sein werden. Hermann Thomas, Berlin, gibt einen kurzen Überblick über die Phyto-